

## Zum Tod von Theo Maaß



Kurz vor Vollendung des 87. Lebensjahres ist am 5.1.2012 das langjährige Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien/Bild und Form Theo Maaß verstorben. Er war ein Wegbegleiter der kulturellen Jugendbildung in Marl und darüber hinaus und engagierte sich in vielen Bereichen u. a. auch in der Marler Jugendbücherei Türmchen.

In unzähligen Seminaren und Projekten gab er sein Wissen, oft auch zusammen mit seiner Frau Anneliese, an junge Menschen und Erwachsene weiter. So leitete er Ferienhelferschulungen, Fortbildungen für Erzieherinnen, gestaltete als Künstler in Glas, Holz, Metall und Stein und vieles mehr. Kinder aus der Nachbarschaft gingen bei den „Maaßens“ ein und aus und bekamen dort manche künstlerische Anregung, die weit über den Tag hinausreichte.

Eine besondere Bedeutung für ihn und seine Frau war die Begegnung und die Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Materialkünstler Heinz E. Hirscher. So engagierte er sich seit 1978 in der Künstlergruppe Materio.

Theo Maaß ermöglichte Kindern und Erwachsenen neue Sinneserfahrungen und half ihnen, künstlerische und soziale Fähigkeiten zu entwickeln, die ihr Selbstvertrauen und ihre Identität stärkten. Für Theo Maaß galt der Satz „Bildende Kunst befindet sich hinter der nächsten Hausecke“, auch wenn deren kultureller Wert weitgehend unerkannt blieb.

In besonderer Erinnerung bleibt das Projekt mit Auszubildenden der Zeche Auguste Viktoria. Hier unterstützte er Jugendliche, die aus Altmetall künstlerische Objekte erstellten. Mit viel Leidenschaft führte er so die Jugendlichen die moderne Kunst heran und besuchte mit ihnen u.a. das Skulpturenmuseum in Marl.

Theo Maaß war in der Landesarbeitsgemeinschaft Bild und Form von 1982 bis 1987 1.Vorsitzender. Danach arbeitete er in verschiedenen Gremien zur kulturellen Jugendarbeit für die LAG in NRW mit.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand  
Karlheinz Strötzel

